

Basel und Umgebung 1836-1839

Autor(en): **Feldmann, H.-U.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tu, Donau = Danube, Leningrad = St Petersburg. The regional names also have changed so that, for example, Bessarabia is now Moldova and Livonia has been divided between Estonia and Latvia.

Acknowledgements

A project such as that for the Struve arc requires co-operation from many people. Thanks are due to Alan Batten, Jan de Graeve, Bjorn Harsson, Jane Insley, Vitali Kaptjug, David Wallis, the Finnish Survey Department and contacts in all the countries concerned. In particular, Jane Insley made many constructive comments on the draft of this paper.

References:

- [1] Smith J R, 1986: From Plane to Spheroid. Determination of the Figure of the Earth from 3000 BC to the 18th Century Lapland and Peruvian Survey. Expeditions. Landmark Enterprises, Rancho Cordova, California.
- [2] De L'Isle J-N, 1737: A proposal for the measurement of the earth in Russia. Phil. Trans. Royal Society. Vol XL No 449 p 27. This was a translation of the original.
- [3] Butterfield A D, 1906: A history of the determination of the figure of the earth from arc measurements. Davis Press, Worcester, Mass.

- [4] Harsson B G et al., 1994: The Russian-Scandinavian Meridian Arc Measurements 1816–1852 FIG Congress Melbourne Paper TS 101.3.
- [5] Struve F G W, 1860: Arc du meridian de 25° 20' entre le Danube et la Mer Glaciale mesure depuis 1816 jusqu'en 1850. 2 vol. St Petersburg.
- [6] Chovitz B & Fischer I, 1956: A New Determination of the Figure of the Earth from Arcs. Trans. American Geophysical Union, Vol 37 No 5 October pp 534–545.
- [7] Smith J R, 1988: Basic geodesy. An introduction to the history and concepts of modern geodesy. Landmark Enterprises, Rancho Cordova, California.

Selected further reading:

- Batten A H, 1977: The Struves of Pulkovo – a family of astronomers. Journal of the Royal Astronomical Society of Canada vol 71 No 5 October pp 345–372.
- Batten A H, 1988: Resolute and Undertaking Characters: The lives of Wilhelm and Otto Struve. D Reidel Pub. Co. of Kluwer Academic Publishing Group.
- Debarbat S, 1990: L'arc geodesique le plus long: Delisle, Les Struve et l'observatoire de Pulkovo. From Inertial Coordinate System on the Sky pp 25–28. J H Leiske and V K Abalakin (eds). Netherlands.
- Dick W R, 1994: Wilhelm Struve and the Eu-

ropäische Gradmessung. Geodeet Nr 6(30) pp 25–27 Tartu.

Kakkuri J et al., 1986: Le 250e Anniversaire de la Mesure de l'arc du meridian en Laponie. Pub. No 103 of Finnish Geodetic Institute. Helsinki.

Kaptjug V B et al., 1996: Struve's arc of the meridian agrees with the first GPS results. ZfV No. 12 pp 572–576.

Torim A, 1994: F G W Struve and the triangulation of Livonia. Geodeet Nr 6(30) pp 31–34 Tartu.

Veriö A, 1970: The Struvean triangulation stations today (In Swedish). Proceedings of the 6th general meeting of the Nordic Geodetic Commission, Helsinki.

Veriö A, 1990: One and a half centuries from the measuring of the Struvean chain. Paper 101.3 FIG Congress Toronto.

Veriö A, 1994: Later phases and utilizing of the Northern part of the Struvean chain. Geodeet Nr 6(30) pp 27–30 Tartu.

Zakiewicz T, 1997: The African arc of the 30th meridian. Paper presented at iKusasa CONSAS 97. Durban.

J.R. Smith
24 Woodbury Avenue
Petersfield
Hants GU32 2EE
England
e-mail: 101765.332@compuserve.com

Basel und Umgebung 1836–1839

Im Verlag Cartographica Helvetica ist anfangs 2000 die Faksimile-Ausgabe der topographischen Aufnahme 1:25 000 für die Dufourkarte erschienen.

L'édition facsimilé du relevé topographique 1:25 000 de la carte Dufour est parue au début de 2000 dans la maison Cartographica Helvetica.

All'inizio del 2000 la casa editrice Cartographica Helvetica ha lanciato il rilevamento topografico – scala 1:25 000 – della Carta Dufour nel formato facsimile.

H.-U. Feldmann

Auf der Suche nach zuverlässigen topographischen Grundlagen für den Basler

Teil der Topographischen Karte der Schweiz im Massstab 1:100 000 wandte sich Guillaume-Henri Dufour 1836 an den Basler Unter-Bauinspektor Friedrich Baader (1802–1867). Baader wurde von Du-

four beauftragt, zunächst die vorhandenen Übersichtspläne der Stadt sowie von Riehen und Bettingen nach genauen Instruktionen zu einer Kartenvorlage in den Massstab 1:25 000 zu reduzieren. Im Zeitalter eines vereinigten Europas mag es erstaunen, dass bereits damals auch Pläne der benachbarten badischen Grenzgemeinden beigezogen wurden.

In der hier wiedergegebenen Karte ist ein Teil des Originalen von 1836 (Stadt) in dasjenige von 1839 (Landschaft) eingesetzt worden. Praktisch das ganze dargestellte Gebiet war damals bereits vermessen, so dass Baader die vorhandenen Katasterpläne übernehmen konnte. Dufours Instruktionen entsprechend ist das Terrain mit Schraffen dargestellt. Der aufmerksame Betrachter wird feststellen, dass die

Höhenkoten im Stadtteil in französischen Fuss angegeben sind, im übrigen Teil bereits in Metern, was die damalige Vielfalt an Masseinheiten beispielhaft wiedergibt. Die Stadt jener Jahre begrenzt sich im Wesentlichen auf das Gebiet innerhalb der Schanzen und Stadtmauern, welche erst nach dem Erlass des Stadterweiterungsgesetzes ab etwa 1860 abgebrochen wurden. Vor der Stadt sind erst vereinzelte Häuser zu finden, aber vor dem St. Johannis-, dem Spalen-, dem Steinen- und dem Aeschentor sind die Ansätze zu den Vorstädten bereits deutlich erkennbar. Das Trasse und der Bahnhof der Elsässer Bahn – 1844/45 erbaut – muss erst kurz vor der Erstausgabe der Dufourkarte von 1848 nachgetragen worden sein, und zwar nur im Blatt Basel-Stadt, nicht aber in jenem der Landschaft, was erklärt,

warum die Bahnlinie an der Landesgrenze aufhört. Auf letzterem ist die in den Fünfzigerjahren erbaute Linie der Centralbahn bis Sissach mit Bleistift nachgetragen.

Die damals ausgeprägt bäuerliche Siedlungsstruktur ist im heute grossflächig überbauten Agglomerationsgebiet deutlich erkennbar; die Dörfer sind noch auf ihre ursprünglichen Kerne begrenzt. Eine erste grössere Landschaftsveränderung ist allerdings zu vermerken: Die Birs ist um 1810 zwischen Dornach und der Mündung in den Rhein korrigiert worden und fliesst nun in ihrem neuen Bett.

Faksimile-Ausgabe

Kartenformat: 100 x 65 cm
Druck: vierfarbiger Offsetdruck
Papier: hadernhaltig, SK2, 160 g/m²

Versand: plano in Kartonrolle

Preis: Fr. 60.– (plus Versandkosten)

Mit dieser Faksimile-Ausgabe werden die Originalzeichnungen aus der Kartensammlung des Bundesamtes für Landestopographie erstmals veröffentlicht.

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica

Untere Längmatt 9

CH-3280 Murten

Fax 026 / 670 10 50

